

**26.03.2019**

**Niederschrift 002/2019**

**Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität**

am 11.03.2019 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:35 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Günter Bremerich

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Gerd Oldenburg

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Anwesend bis 18:05 Uhr

Vertretung für Herrn Thomas Semmelmann |

Anwesend bis 16:15 Uhr

Herr Heinz Steffen

Herr Herbert Ziegenbein

Vertretung für Herrn Jens Schmülling

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Andreas Bunge

Vertretung für Herrn Rüdiger Haag

Herr Thomas Semmelmann

Anwesend ab 16:15 Uhr

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Wilfried Feldmann

Herr Dieter Kleinwächter

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Herrn Martin Niessner | Anwesend  
bis 17:40 Uhr

Anwesend ab 16:25 Uhr

Frau Gabriele Richter

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Markus Rusche

Anwesend bis 18:15 Uhr

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jochen Nadolski-Voigt

Vertretung für Frau Stephanie Schmidt

Frau Anke Schneider

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Werner Sell

Anwesend bis 18:30 Uhr

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Andreas Wette

**Verwaltung**

Frau Sabine Leiße, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Herr Klaus-Peter Dürholt, Stabsstelle Planung und Mobilität

Herr Dirk Brewedell, Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

**Gäste:**

Herr André Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU (anwesend bis 17:00 Uhr)

Herr Rolf Alexander, Planersocietät Dortmund (anwesend ab 16:10 Uhr)

Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner (anwesend von 16:50 bis 18:25 Uhr)

**Abwesend:**

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Jens Schmülling

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Rüdiger Haag

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Martin Niessner

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Stephanie Schmidt

**Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Reinhard Schulz

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 28.02.2019 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** Darlegung der Strategien der VKU bezüglich des Umstiegs auf klimafreundliche Antriebe vor dem Hintergrund aktueller verkehrs- und umweltpolitischer Entwicklungen;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm vom 30.10.2018; Bericht Herr André Pieperjohanns, Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)
- Punkt 3** 033/19 Prüfauftrag zur Einführung eines Jahrestickets bei der VKU für Jedermann/Jedefrau für 1 Euro pro Tag im Kreis Unna (365-Euro-Jahresticket);  
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2019
- Punkt 4** 048/19 Prüfauftrag Bausenhagener Straße in Fröndenberg/Ruhr;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2019

- Punkt 5** 040/19 Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) Kreis Unna 2017 - 2019;  
Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen;  
Bericht Herr Rolf Alexander, Planersocietät Dortmund
- Punkt 6** 043/19 Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über öffentliche  
Personenverkehrsdienste durch den Kreis Unna an die Verkehrsgesellschaft Kreis  
Unna mbH (VKU);  
Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner
- Punkt 7** 041/19 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung bei grenzüberschreitenden Linien im Rahmen  
der Direktvergabe | Stadt Dortmund – Kreis Unna;  
Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner
- Punkt 8** 042/19 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung bei grenzüberschreitenden Linien im Rahmen  
der Direktvergabe | Kreis Coesfeld – Kreis Unna;  
Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner
- Punkt 9** 044/19 Aufhebung der Satzung "Allgemeinen Vorschrift gemäß Art. 3 Abs. 2 VO (EG)  
1370/2007 für den Ausgleich von ungedeckten Kosten im Schüler- und  
Ausbildungsverkehr des Kreises Unna vom 30.10.2012";  
Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner
- Punkt 10** 036/19 Vereinfachung der Tarifstruktur im Kreis Unna;  
Einführung einer einheitlichen Preisstufe B für Gelegenheitsnutzer (Bar- und Tages-  
Tickets)
- Punkt 11** 038/19 Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna; Aufnahme neuer Mitglieder
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 12.1** Sachstand SPNV-Anbindung Bergkamen
- Punkt 12.2** Empfehlungen der Kohlekommission

#### Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 13** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

## **Punkt 2**

### **Darlegung der Strategien der VKU bezüglich des Umstiegs auf klimafreundliche Antriebe vor dem Hintergrund aktueller verkehrs- und umweltpolitischer Entwicklungen; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion GFL-Lünen / UWG-Selm vom 30.10.2018; Bericht Herr André Pieperjohanns, Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)**

#### Erörterung

Herr Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU, berichtet ausführlich anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 der Niederschrift) über die Strategien der VKU zur Umstellung auf klimafreundliche Antriebsarten. Er unterstreicht, dass die VKU nur Konzepte entwickeln und die entsprechenden Kosten darstellen könne. Die Entscheidung über die Umsetzung der Konzepte treffe der Kreis als Eigentümer.

Herr Feldmann unterstreicht für die CDU-Fraktion, die Präsentation von Herrn Pieperjohanns habe gezeigt, dass die Umstellung nicht einfach sei und die VKU die Entwicklungen der verschiedenen Antriebe genau beobachte. Wichtig und richtig sei es, Busse mit Euro 6-Norm einzusetzen, um Emissionen zu senken. Das Thema sei sehr komplex, und er wolle dies in der CDU-Fraktion noch einmal beraten.

Frau Schneider erklärt, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sei damit nicht zufrieden, sich auf die Umstellung auf Busse mit Euro 6-Norm zu beschränken. Es sei bedauerlich, dass im Kreis Unna nicht wie in anderen Kreisen alternative Antriebe zumindest getestet würden.

Sie regt an, zumindest die nicht der Euro 6-Norm entsprechenden Busse vor dem Verkauf an Subunternehmen der VKU umzurüsten. Herr Pieperjohanns sagt zu, diesen Vorschlag zu prüfen. Er rechne mit Kosten von 25.000 Euro pro Fahrzeug für die Umstellung und werde eine Kalkulation dazu vorlegen.

Für die SPD-Fraktion bezeichnet Herr Hebebrand in die Umstellung aller Busse auf die Euro 6-Norm als Schritt in die richtige Richtung. Viele Verkehrsunternehmen seien in diesem Punkt noch nicht so weit. Er halte den von Herrn Pieperjohanns vorgestellten Weg für richtig, in anderen Kommunen laufende Testphasen mit verschiedenen klimafreundlichen Antrieben zunächst abzuwarten, um dann gegebenenfalls auch andere ausgereifte Technologien einzusetzen. Wie in der Präsentation dargestellt, sei der Schadstoffausstoß der von der VKU eingesetzten Busse ohnehin sehr gering. Vorrangig sei es aus seiner Sicht daher, die Anstrengungen zur Reduzierung des Individualverkehrs weiter zu intensivieren.

Frau Schneider weist darauf hin, dass die VKU neben den 79 eigenen auch 95 angemietete Busse einsetze, die nicht den gleichen Standard erfüllten wie die VKU-eigenen Busse. Sie fordert, im Nahverkehrsplan zumindest die Euro 6-Norm als Standard für alle im Kreis eingesetzten Busse festzuschreiben.

Herr Bremerich stellt zusammenfassend fest, dass das Ziel des Vortrags die Information über die Situation bei der VKU gewesen sei. Der Vortrag sei eine gute Diskussionsgrundlage für spätere Entscheidungen. Anmerken wolle er jedoch, dass die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm, die die Aufnahme des Tagesordnungspunktes verlangt habe, in der Sitzung nicht vertreten sei.

**Punkt 3 033/19 Prüfauftrag zur Einführung eines Jahrestickets bei der VKU für Jedermann/Jedefrau für 1 Euro pro Tag im Kreis Unna (365-Euro-Jahresticket);  
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2019**

Erörterung

Herr Hebebrand begründet den Antrag. Der SPD-Fraktion sei es ein Anliegen, die Tarife im Sinne eines nutzerfreundlichen ÖPNV zu verbessern und den Menschen weitere Anreize zum Umstieg vom Individualverkehr auf den ÖPNV zu geben. Der Landrat solle daher beauftragt werden, über die VKU ein Gutachten über die Chancen und Risiken des Jahrestickets einzuholen.

Frau Schneider befürwortet für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Prüfung grundsätzlich, unterstreicht aber, dass man insbesondere das Angebot des ÖPNV verbessern müsse, wenn man die Menschen zum Umstieg bewegen wolle.

Für die CDU-Fraktion befürwortet Herr Feldmann den Antrag.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird gebeten, zusammen mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH zu prüfen und dem Fachausschuss zeitnah darüber zu berichten, welche Chancen und Risiken in der Einführung eines Jahrestickets für Jedermann/Jedefrau für 1 Euro pro Tag im Kreis Unna bestehen (365-Euro-Jahresticket). Die Prüfung erfolgt vor dem Hintergrund der Überlegung, mit der Erhöhung des Modal-Splitanteils des ÖPNV im Kreis Unna einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Luftqualität zu erreichen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 048/19 Prüfauftrag Bausenhagener Straße in Fröndenberg/Ruhr;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2019**

Erörterung

Herr Bremerich weist einleitend darauf hin, dass der Ausschuss zuständigkeitshalber nur über Punkt 3 des Antrages diskutiere.

Frau Leißer erläutert die örtlichen Gegebenheiten und die Planungen zur K 23 (siehe Anlage 2), die derzeit noch keinen Radweg vorsähen. Sie sagt eine Prüfung des Antrags im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zu.

Für die CDU-Fraktion begründet Herr Lauschner den Antrag und unterstreicht die Notwendigkeit, die Einrichtung eines Geh-/Radwegs im Rahmen der Sanierung der K 23 zu prüfen.

Für die SPD-Fraktion merkt Herr Ziegenbein an, er habe nichts gegen den Prüfauftrag. Er sehe die Priorität aber in der Radwegeverbindung zwischen Unna und Fröndenberg-Mitte mit Anbindung der anliegenden Dörfer.

Herr Bremerich stellt fest, dass sich durch die Zusage der Verwaltung, die Prüfung im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes vorzunehmen, eine Abstimmung erübrige.

**Punkt 5 040/19 Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) Kreis Unna 2017 - 2019;  
Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen;  
Bericht Herr Rolf Alexander, Planersocietät Dortmund**

Erörterung

Herr Alexander erläutert eingehend die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens, beantwortet Nachfragen und nimmt Anregungen auf. Die entsprechende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt; ebenso eine Beschreibung der Maßnahmenpakete (Anlage 4). Die Beantwortung der Frage von Frau Schneider, ob es möglich sei, die Fahrzeit von Werne nach Kamen durch Umstieg auf die Linie R 13 in Bergkamen deutlich zu beschleunigen, ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Für die CDU-Fraktion meldet Herr Feldmann Beratungsbedarf wegen der Kosten des Nahverkehrsplans an und bittet um Vertagung der Abstimmung auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages.

Für die SPD-Fraktion lobt Herr Hebebrand die Weiterentwicklung, die sich durch die Fortschreibung des Nahverkehrsplans ergebe. Die SPD-Fraktion werde der Fortschreibung zustimmen. Man akzeptiere jedoch den Beratungsbedarf der CDU-Fraktion und die Vertagung der Abstimmung.

Frau Schneider äußert ihr Unverständnis über den Beratungsbedarf wegen der Kosten des Nahverkehrsplans. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sei vielmehr der Meinung, dass nicht genug getan werde. Sie sei enttäuscht, dass die Entwicklung nicht schneller vorangehe. Die notwendige Mobilitätswende bekomme man nicht umsonst. Ihre Kritik habe sie in einer schriftlichen Stellungnahme zum Nahverkehrsplan geäußert, die in der Drucksache nachzulesen sei. Insbesondere kritisiere sie, dass nicht alle Kommunen den VRR-Kragen nutzen könnten. Zudem gehe es um die ausreichende Verkehrsanbindung und um die Ausstattung der Busse der Subunternehmer, wie unter Tagesordnungspunkt 2 bereits diskutiert.

Frau Leißer weist darauf hin, dass die von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Stellungnahme geäußerten Kritikpunkte im Rahmen der nächsten NVP-Fortschreibung aufgegriffen würden. Dies sei aus Zeitgründen bei der jetzt abgelaufenen Fortschreibung des Nahverkehrsplans nicht möglich gewesen. Dieser müsse zwingend jetzt beschlossen werden, da sonst die für den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag notwendige Vorabbekanntmachung nicht auf den Weg gebracht werden könne.

Für die SPD-Fraktion spricht sich auch Herr Hebebrand dafür aus, über die VRR-Kragenlösung zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren.

Die Beschlussfassung wird auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages vertagt.

**Punkt 6 043/19 Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über öffentliche  
Personenverkehrsdienste durch den Kreis Unna an die Verkehrsgesellschaft  
Kreis Unna mbH (VKU);  
Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner**

Erörterung

Herr Marszalek erläutert anhand einer Präsentation das Verfahren der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über öffentliche Personennahverkehrsdienste an die kreiseigene

Verkehrsgesellschaft VKU und beantwortet Nachfragen (siehe Anlage 6 zu den Tagesordnungspunkten 6 – 9).

Herr Bremerich weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 7-9 ebenfalls im Zusammenhang mit der Direktvergabe stünden und daher auch unter diesem Punkt diskutiert werden sollten. Die Abstimmung der Punkte erfolge einzeln.

Herr Feldmann erklärt, die CDU-Fraktion habe bezüglich der Direktvergabe Beratungsbedarf. Daher bitte er um Vertagung der Abstimmung auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages.

Herr Hebebrand erklärt, die SPD-Fraktion wolle über den öffentlichen Dienstleistungsauftrag die im Kreis Unna zu fahrenden Verkehre an die kreiseigene Verkehrsgesellschaft VKU vergeben. Der von Herrn Marszalek aufgezeigte Weg sei der richtige. Seine Fraktion sei mit der Vertagung des Beschlusses einverstanden. Er gehe davon aus, dass im Kreistag eine positive Beschlussfassung erfolgen werde.

Herr Bremerich weist darauf hin, dass bis zur Kreistagssitzung das von Herrn Marszalek erwähnte Urteil des Europäischen Gerichtshofes vorliege und die Rechtslage bezüglich der Inhousevergabe dann noch klarer sei.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages vertagt.

**Punkt 7    041/19            Öffentlich-rechtliche Vereinbarung bei grenzüberschreitenden Linien im Rahmen der Direktvergabe | Stadt Dortmund – Kreis Unna; Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner**

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage zur Drucksache 041/19 mit der Stadt Dortmund über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage zur Drucksache 041/19 nach Vorgabe der Kommunalaufsicht vorzunehmen in Abstimmung mit der Stadt Dortmund, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8    042/19            Öffentlich-rechtliche Vereinbarung bei grenzüberschreitenden Linien im Rahmen der Direktvergabe | Kreis Coesfeld – Kreis Unna; Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner**

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentliche-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage zur Drucksache 042/19 mit dem Kreis Coesfeld über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage zur Drucksache 042/19 nach Vorgabe der Kommunalaufsicht vorzunehmen, die die materiellen Regelungen unberührt lassen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 044/19 Aufhebung der Satzung "Allgemeinen Vorschrift gemäß Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 für den Ausgleich von ungedeckten Kosten im Schüler- und Ausbildungsverkehr des Kreises Unna vom 30.10.2012";  
Bericht Herr Dieter Marszalek, BBG und Partner**

#### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung „Allgemeine Vorschrift gemäß Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 für den Ausgleich von ungedeckten Kosten im Schüler- und Ausbildungsverkehr des Kreises Unna vom 30.10.2012“ (Amtsblatt des Kreises Unna Nr. 47 vom 09.11.2012) wird außer Kraft gesetzt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 036/19 Vereinfachung der Tarifstruktur im Kreis Unna;  
Einführung einer einheitlichen Preisstufe B für Gelegenheitsnutzer (Bar- und Tages-Tickets)**

#### Erörterung

Herr Bremerich verweist einleitend auf den Vorlauf für den vorliegenden Beschlussvorschlag. Der Gutachter habe empfohlen, die einheitliche Preisstufe einzuführen.

Frau Schneider erklärt, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Ein Fahrpreis von 4 Euro für die Fahrt in die nächste Stadt sei zu teuer und wirke eher abschreckend, statt neue Nutzer zu binden. Der Gutachter habe zudem nicht zwingend einen Vereinfachungsbedarf für das Tarifsysteem gesehen.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Hebebrand, dass das Tarifsysteem durchaus kompliziert sei und das Ticket für Gelegenheitsnutzer eine Erleichterung darstelle. Von der Einführung würden viele Kunden profitieren.

Für die Linksfraktion schließt sich Herr Sell der zuvor auch von Frau Schneider geäußerten Kritik an, dass der hohe Fahrpreis insbesondere die Nutzer aus den kleineren Gemeinden benachteilige, die für ihre Besorgungen häufig in die größere Nachbarstadt fahren müssten. Auch er werde die Einführung der neuen einheitlichen Preisstufe ablehnen.

#### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:



Der Landrat wird beauftragt, über die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), die Einführung einer einheitlichen Preisstufe B für Gelegenheitsnutzer (Bar- und TagesTickets) im Kreis Unna, in die entsprechenden Tarifgremien auf der Ebene des WestfalenTarifs einzubringen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (15 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU und FDP, 3 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2) und der Linksfraktion)

**Punkt 11 038/19 Ständige Kommission ÖPNV im Kreis Unna; Aufnahme neuer Mitglieder**

Erörterung

Herr Bremerich unterstreicht die Notwendigkeit, Nutzergruppen bei der Erstellung des Nahverkehrsplans zu beteiligen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Aufnahme je eines Vertreters der Kreissenorenkonferenz sowie des Fachbeirates Inklusion in die Ständige Kommission ÖPNV wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 12 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**Punkt 12.1 Sachstand SPNV-Anbindung Bergkamen**

Erörterung

Frau Leiße verweist auf den Beschluss des Kreistages vom 26.02.2019, die Anbindung von Bergkamen an den SPNV voranzutreiben. Man sei in intensiven Gesprächen dazu mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) und dem Zweckverband SPNV Ruhr-Lippe (ZRL) unter Beteiligung der Stadt Bergkamen. Der Punkt werde in die Nahverkehrsplanfortschreibung des NWL aufgenommen. Die notwendigen Untersuchungen für die Umsetzung werde der NWL federführend veranlassen und den Prozess durch einen Arbeitskreis, in dem der Kreis Unna und die Stadt Bergkamen beteiligt seien, begleiten lassen.

Zudem habe der Landrat dem Geschäftsführer des NWL vorgeschlagen, das Schreiben an das Land zum ÖPNV-Bedarfsplan gemeinsam auf den Weg zu bringen.

**Punkt 12.2 Empfehlungen der Kohlekommission**

Frau Leiße erklärt, dass die Steinkohle-Regionen bei der Landesregierung nicht im Fokus seien und bei den Beschlüssen der Kohlekommission nicht berücksichtigt würden. Der Kreis wolle sich hier mit verschiedenen Projekten ins Gespräch bringen.

## Anlagen

1. Präsentation VKU Umstieg auf klimafreundliche Antriebsarten
2. Planungen zur K 23 | Prüfauftrag Radweg Bausenhagener Straße
3. Präsentation Nahverkehrsplan Abwägung Stellungnahmen
4. Details Maßnahmenpakete
5. Beantwortung Anfrage zur Linie R 13
6. Präsentation Verfahren Direktvergabe ÖDA

gez. Silke Schmücker  
Schriftführerin

gez. Günter Bremerich  
Vorsitzender